

Juni 2016

# Landesweite Kita-Datenbank für Schleswig-Holstein

## Aller guten Dinge sind zwei, drei, vier,...

.. so mögen viele Eltern denken, wenn sie auf der Suche nach einer Kinderbetreuung für ihre Jüngsten sind, und ihren Nachwuchs parallel bei mehreren Kitas anmelden, um sicherzustellen, dass sie einen möglichst optimalen Betreuungsplatz erhalten werden.

Für die Planung der erforderlichen Betreuungsplätze sind Mehrfachanmeldungen jedoch eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Nur verlässliche Anmeldezahlen bei Einrichtungen, Trägern und Kommunen bilden eine solide Grundlage für die bedarfsgerechte Planung und damit auch die Sicherstellung des individuellen Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz.

Auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände in Schleswig-Holstein startete gemeinsam mit dem Land das Projekt für eine **Landesweite Kita-Datenbank**. Unter Einbeziehung des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz, des für die Kindertagesbetreuung zuständigen Sozialministeriums sowie Praktikern aus Städten, Ämtern, Gemeinden und Kreisen wird seit September 2013 an einer Lösung gearbeitet. Der IT-Dienstleister des Landes, Dataport, hat auf der Grundlage der Vorgaben der Projektgruppe eine EU-weite Vergabe durchgeführt. Im März 2015 erhielt die Firma arxestolina GmbH den Zuschlag für die Datenbank.

Das Kita-Portal Schleswig-Holstein erleichtert den Eltern die Suche nach der geeigneten Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind. Neben generellen Informationen über die unterschiedlichen Betreuungsangebote in allen Kindertageseinrichtungen sowie durch Tagespflegepersonen erhalten die Eltern eine tagesaktuelle Übersicht der freien Plätze. Darüber hinaus ist eine Voranmeldung der Kinder über das Internetportal bei den ausgewählten Kitas möglich. Die verbindliche Anmeldung erfolgt weiterhin vor Ort in der Kita.

Im Zuge der Projektumsetzung wurde die Software vom Hersteller an die spezifischen schleswig-holsteinischen Bedürfnisse angepasst und im Rechenzentrum bei Dataport bereitgestellt. Seit Februar 2016 läuft das Pilotverfahren in drei Kreisen, zehn Kommunalverwaltungen und mehr als 60 Kindertageseinrichtungen.

Dieses zukunftsweisende Projekt wird vom Land Schleswig-Holstein aus Mitteln der IT-Harmonisierung finanziert. Das Sozialministerium und die kommunalen Landesverbände sind

überzeugt, dass aufgrund des Mehrwertes für alle Beteiligten eine sehr große Akzeptanz und Teilnahme vieler Kommunen und Träger zu erwarten ist.

Am 7. Juni 2016 startete Familienministerin Kristin Alheit gemeinsam mit Marion Marx, Städteverband Schleswig-Holstein, für die kommunalen Landesverbände offiziell den Echtbetrieb des landesweiten KiTa-Portals. Die gemeinsame Pressemitteilung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung und des Städteverbandes Schleswig-Holstein sowie ein Pressespiegel mit verschiedenen Zeitungsberichten stehen nachfolgend zum Download zur Verfügung:

[Download Pressemitteilung](#)

[Download Pressespiegel](#)

Nach der erfolgreichen Pilotierung des Projektes fanden seit April 2016 Regionalkonferenzen in allen Landesteilen zur direkten Ansprache der Beschäftigten der Kommunen sowie der Leitungskräfte der Kindertagesstätten statt, um über das „Kita-Portal Schleswig-Holstein“ zu informieren. Darüber hinaus werden Schulungen für den Umgang mit der Datenbank angeboten.

**Weitere Informationen:** [www.kitaportal-sh.de](http://www.kitaportal-sh.de).